



**Praxisforschungsprojekt
Lokaler Hörfunk: Sendungen für ausländische
Mitbürgerinnen und Mitbürger**

im Auftrag der Landesanstalt für Rundfunk Nordrhein-Westfalen (LfR)

Dr. Helmuth Schweitzer
Prof. Dr. Gerhard Metzger-Pregizer

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorbemerkung zur grundsätzlichen Bedeutung von Fragestellung und Methode des Forschungsprojekts in der Diskussion über die Funktionsweise des nordrhein-westfälischen Lokalfunkmodells	1
II.	Medienpolitische, theoretische und methodische Grundlagen, Forschungsauftrag sowie Übersicht über den Bericht	3
1.	Die umstrittene medienpolitische Funktion nichtdeutschsprachiger Radiosendungen im nordrhein-westfälischen Lokalfunkmodell	3
2.	Die Bedeutung nichtdeutschsprachiger Sendungen für sprachlich-kulturelle Minderheiten im Rundfunk-System der Bundesrepublik Deutschland	8
3.	Nichtdeutschsprachige Sendungen im bezahlten Programm des kommerziellen Lokalfunks in NW	11
4.	Auftrag des Forschungsprojekts	13
5.	Praxisforschungsformen und -methoden	15
6.	Arbeitsschwerpunkte in unterschiedlichen Projektphasen	17
7.	Konkretisierung des Praxisforschungsansatzes im Projektverlauf	18
8.	Zum Aufbau des Forschungsberichts	20
III.	Überblick: Unterschiedliche Rahmenbedingungen, gemeinsame Merkmale und vergleichbare Ergebnisse für nichtdeutschsprachige Sendungen im bezahlten Lokalprogramm von Radio Duisburg (RDI) und Radio Essen (REI)	22
1.	Rechtliche, finanzielle und personelle Rahmenbedingungen der Lokalsender	23
2.	Auswirkungen auf die Bedingungen zur Produktion nichtdeutschsprachiger Programme bei Sendestart	25
3.	Die Kompensationsfunktion des LfR-Praxisforschungsprojekts für die beteiligten Lokalsender	28
4.	Merkmale und Ergebnisse der nichtdeutschsprachigen Sendungen von Radio Duisburg (RDI) und Radio Essen (REI)	36
IV.	Das journalistische Konzept und die unterschiedlichen Bedingungen seiner Umsetzung	52
1.	Zielsetzung	52
2.	Aufbau und Format der Sendungen	53
3.	Selbstverständnis der Koordinatoren	55
4.	Unterschiedliche Betreuungszeit für RDI und REI durch Journalisten	56
V.	Analyse der RDI- und REI-Sendungen in der Startphase Mitte 1992	59
1.	Quantitative Analyse	59

2.	Qualitative Auswertung der zentralen Wortanteile	64
2.1	Themen	64
2.2	Die Grenzen der Aktualität bei 14-tägigem oder vierwöchigem Sende- rhythmus	66
2.3	Lokalbezug	69
2.4	Relevanz der Informationsauswahl	71
2.4.1	Ansätze eines Konzepts zur Bestimmung der Relevanz der Informations- bestandteile nichtdeutschsprachiger Lokalfunksendungen	71
2.4.2	Die Umsetzung der Relevanzkriterien in der Startphase	80
2.4.2.1	Informationsauswahl aus der deutschen Öffentlichkeit	80
2.4.2.2	Unterbewertung der Ausländer- und Kommunalpolitik deutscher Institu- tionen	82
2.4.2.3	Nichtdeutsche Teilöffentlichkeiten	83
2.4.2.4	Nähe und Distanz der nichtdeutschen freien Mitarbeiter zur eigenen sprachlich-kulturellen Minderheit	84
2.5	Anfängliche Schwierigkeiten im Umgang mit dem journalistischen Handwerk	86
2.5.1	Radio Essen International	86
2.5.2	Radio Duisburg International	89
2.6	Ansätze eines sprachgruppenspezifischen Profils der Sendungen	91
2.7	Sprache und Aussprache	93
3.	Beziehungen der nichtdeutschen freien Mitarbeiter zur Gesamtreaktion	94
VI.	Zwischenergebnis - Unterschiedliche Bewertung der Leistungsbilanz in den ersten Sendemonaten aus der Sicht der jeweils Beteiligten	96
1.	Zwischenbilanz von Radio Duisburg International	97
1.1	Die Sichtweise der für RDI verantwortlichen Journalisten	97
1.2	Die Haltung der RDI-Mitarbeiter	100
2.	Zwischenbilanz von Radio Essen International	102
2.1	Die Bewertung des Chefredakteurs und des für REI verantwortlichen Redakteurs	102
2.2	Zwischenergebnisse aus Sicht der REI-Mitarbeiter	110
3.	Distanz zwischen dem REI-Koordinator und den nichtdeutschen freien Mitarbeiter	116
VII.	Angleichung der Rahmenbedingungen für RDI und REI	121
VIII.	Analyse der RDI- und REI-Sendungen am Ende des Untersuchungs- zeitraums (Frühjahr 1994)	123
1.	Quantitative Analyse	123
2.	Qualitative Analyse	125
2.1	Auswahl von Lokalnachrichten	125

2.2	Themen der Beiträge	125
2.3	Aktualität	128
2.4	Lokalbezug	131
2.4.1	Zum Interesse an überregionalen Inhalten	131
2.4.2	Lokalbezug am Ende des Untersuchungszeitraums im Spannungsverhältnis zwischen Hörererwartungen und Brückenfunktion des nicht-deutschsprachigen Programms	133
2.5	Relevanz	137
2.5.1	Zentrale Lokalinformationen aus der deutschen Öffentlichkeit	137
2.5.2	Unterschiedliche Vorstellungen über die Auswahl relevanter Informationen	139
2.5.3	Minderheitenrelevante Informationen aus der deutschen Öffentlichkeit	139
2.5.4	Teilöffentlichkeiten sprachlich-kultureller Minderheiten	145
2.6	Deutschsprachige Zusammenfassung nichtdeutschsprachiger Beiträge	150
3.	Organisatorisch-technische („handwerkliche“) Professionalität der Produktion	154
3.1	Organisatorisch-technischer Bereich	154
3.2	Unterschiedlicher Umgang mit Sendelaufplänen	156
3.3	Handwerklich-technische Feinheiten	158
IX.	Das Format der nichtdeutschsprachigen Sendungen zwischen Formatierungsvorgaben zur „Durchhörbarkeit“ und gruppenspezifischer Profilbildung	163
1.	Unterschiedliche Maßstäbe für die Bestimmung des angemessenen Formats	163
2.	Das Format von RDI am Ende des Untersuchungszeitraums	164
3.	Musikfarbe	166
4.	Die Umsetzung des Formats	170
5.	Ansätze von Profilbildung bei den Sendungen für die einzelnen Sprachgruppen	173
X.	Die Entwicklung der Beziehungen der nichtdeutschen freien Mitarbeiter zur Gesamtedaktion des Lokalsenders	175
1.	Kontakte bei der Wahrnehmung von Arbeitnehmerinteressen	175
1.1	Vertretung in betrieblichen Mitbestimmungsgremien	175
1.2	Gemeinsame Haltungen zu Kampfmaßnahmen und Tarifauseinandersetzungen (Streiks)	177
2.	Der Einfluß des Wirtschafts- und Stellenplans auf die Beziehungen zwischen deutschen und nichtdeutschen Mitarbeitern	181
3.	Hintergründe und Folgen einer Finanzierung von nichtdeutschsprachigen Sendungen auf Kosten der etablierten Redaktion von Radio Duisburg	184
3.1	Kooperation von deutschen und nichtdeutschen Mitarbeitern für einen besseren Honorarstat	184

3.2	Die Duldung von RDI durch die Redaktion in der chefredaktionslosen Übergangszeit	192
4.	Konflikte um die Studionutzung bei der Produktion von REI- und RDI-Sendungen	194
5.	Kooperationsformen beim Übergang von der Vorproduktion zu Live-Sendungen	200
6.	Erste Schritte zur Integration nichtdeutscher freier Mitarbeiter in die redaktionelle Arbeit für das deutschsprachige Wortprogramm am Ende des Untersuchungszeitraums	201
6.1	Organisation des Informationsflusses	202
6.2	Teilnahme an der täglichen Konferenz der Gesamtedaktion	203
6.3	Praktika in der Lokalredaktion	205
6.4	Produktion für das deutschsprachige Wortprogramm	206
6.5	Nichtdeutsche Mitarbeiter als Experten im deutschsprachigen Programm	211
6.6	Informelle Kontakte zwischen deutschen und nichtdeutschen Mitarbeitern	214
7.	Phasenmodell bei der Eingliederung von nichtdeutschen freien Mitarbeitern in die Lokalredaktion	216
XI.	Die nichtdeutschen freien Mitarbeiter zwischen Freizeitjournalismus und minderheitenpolitischem Engagement - Status, Selbsteinschätzung, Qualifikationsanforderungen und Motivation	218
1.	Zwischen Freiheit und Verpflichtung - zur widersprüchlichen Situation von nichtdeutschen „freien“ Mitarbeitern	218
2.	Ansprüche an das Qualifikationsprofil	227
3.	Die Suche nach qualifizierungsmotivierten Mitarbeitern aus sprachlich-kulturellen Minderheiten	233
4.	Grundlagen eines funktionsfähigen Qualifizierungskonzepts	238
4.1	Kristallisationskern außerhalb des Senders in der Vorlaufphase	240
4.2	Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Radiowerkstätten des Bürgerfunks	241
4.3	Die Didaktik der Qualifizierung zwischen Schonraum und „natürlicher Auslese“	242
4.4	Zeitintensive journalistische Grundqualifizierung als „Training-on-the-Job“ durch Produktionshelfer	244
4.5	Die Bedeutung von Zeitbudget und interkultureller Kommunikationskompetenz des Qualifizierungspersonals	245
4.6	Organisatorische Voraussetzungen für die selbständige Vorproduktion im Sender	247
4.7	Der Übergang zur Live-Produktion	249
4.8	Die Weiterentwicklung journalistischer Feinheiten	250

4.9	Der Mangel an lokalfunkerfahrenen nichtdeutschen Journalisten mit Weiterbildungscompetenz	252
5.	Grenzen einer Motivation zu qualifizierter Produktion und journalistischer Weiterbildung	253
XII.	Das Profil des Koordinators für nichtdeutschsprachige Sendungen zwischen unterschiedlichen Ansprüchen und praktischen Gestaltungsmöglichkeiten	261
1.	Der Status des Koordinators in der Gesamtreaktion	261
2.	Das Aufgabenprofil des für nichtdeutschsprachige Sendungen zuständigen Mitarbeiters mit CvD-Qualifikation ohne CvD-Macht	262
3.	Der Koordinationsaufwand zwischen Ideal und Realität	273
4.	Die wöchentliche Redaktionssitzung mit den nichtdeutschsprachigen Mitarbeitern als Koordinationsinstrument	277
XIII.	„Stellt Euch vor, es gibt Lokalradio International, aber keiner weiß es“ - (Irr)-Wege einer wirkungsvollen Öffentlichkeitsarbeit	282
1.	Die Bedeutung von Öffentlichkeitsarbeit für nichtdeutschsprachige Sendungen im bezahlten Lokalprogramm	282
2.	Öffentlichkeitsarbeit für REI zwischen Ansprüchen und Wirklichkeit	283
3.	Der Weg von negativer Öffentlichkeitsarbeit zu ersten Ansätzen eines Marketingkonzepts - das Beispiel RDI	288
4.	Ursachen für die Schwierigkeiten	293
5.	Ansätze einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit	296
XIV.	Nichtdeutschsprachige Werbung am Beispiel der türkischsprachigen Werbung bei Radio Duisburg - Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen	299
1.	Ausgangslage	299
2.	Sponsoring zur Überbrückung von Finanzierungsproblemen	301
3.	Ein neuer Anlauf zur Akquirierung türkischsprachiger Lokalfunkwerbung	303
4.	Die Haltung der Projektbeteiligten zur nichtdeutschsprachiger Werbung am Ende des Untersuchungszeitraums	309
5.	Erfahrungen mit der Akquisition türkischsprachiger Werbung	312
6.	Erfahrungen eines deutschen Werbekunden mit türkischsprachiger Werbung bei Radio Duisburg	314
XV.	Resonanz und Akzeptanz der nichtdeutschsprachigen Sendungen	316
1.	Akzeptanz von Radio Duisburg und Radio Essen bei deutschen Hörern zu den Ausstrahlungszeiten der nichtdeutschsprachigen Lokalfunksendungen	317
1.1	E.M.A-Daten zur Sendezeit von RDI	318

1.2	E.M.A.-Daten zur Sendezeit von REI	319
1.3	Qualitative Daten zur Resonanz von RDI und REI bei deutschen Hörern	320
2.	Resonanz und Akzeptanz bei nichtdeutschen Hörern	322
2.1	Vorbemerkungen zur Methode und zum angemessenen Zeitpunkt einer Reichweitenuntersuchung	323
2.2	Bestimmungsfaktoren für die Resonanz und Akzeptanz	324
2.3	Die Interessenabhängigkeit der Resonanz-Beurteilung	325
2.4	Allgemeine Einschätzungen von Projektbeteiligten zur Resonanz bei nichtdeutschen Hörern	331
2.5	Unterschiedliche Resonanz bei den einzelnen sprachlich-kulturellen Minderheiten	333
XVI.	Bewertung von REI und RDI am Schluß des Untersuchungszeitraums aus Sicht der Beteiligten	366
1.	Erwartungen und Ansprüche der Akteure an nichtdeutschsprachige Lokalfunksendungen	366
2.	Erfolgsbilanz und noch ungelöste Probleme	376
3.	Perspektiven	391
XVII.	Fazit, Schlußfolgerungen und Empfehlungen	401
1..	Fazit	401
2.	Schlußfolgerungen und Empfehlungen	404
XVIII.	Literaturverzeichnis	441

Anhang:

Die nichtdeutschen freien Mitarbeiter zwischen Freizeitjournalismus und minderheitspolitischem Engagement - Status, Selbsteinschätzung, Qualifikationsanforderungen und Motivation